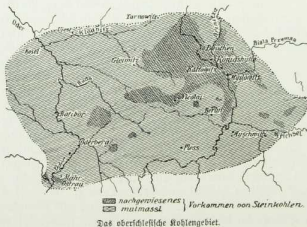


Erwerb und Siedelungen. Auf den ausgedehnten Wiesenflächen der Sudeten mit ihren zerstreut liegenden „Bauden“<sup>1)</sup> wird viel Rinderzucht getrieben, der Ackerbau tritt zurück. Daher haben sich die Bewohner, wie in den übrigen Teilen der Mitteldeutschen Gebirgsschwelle, vielfach der Industrie zugewendet. Sie wird vorwiegend in der Form der Hausindustrie gepflegt, Leinwandweberei herrscht infolge des hier weitverbreiteten Flachsbauers vor. Schlesijsche Leinwand ist seit alter Zeit hochberühmt und wird hauptsächlich im Waldenburger Bergland erzeugt, da hier die Kohlen für den Fabrikbetrieb zur Hand sind. Hauptsitze dieser Industrie sind Schweidnitz an der Weistritz und besonders Freiberg. Waldenburg und Umgebung hat Leinen- und Porzellanfabriken, Landeshut am Paföhübergange nach dem oberen Elbetal (Königsgrätz 1866) Weberei und Leinwandhandel. Ein zweites gewerbliches Zentrum breitet sich am Nordfuße des Riesengebirges aus; hier in herrlicher Lage Hirschberg mit Leinwandhandel und Porzellanfabrikation, das Städtchen Schmiedeberg und das langhingelegene Dorf Schreiberhau mit Weberei und Glasfabrikation. Der größte Industrieort am Sudetenfuße aber ist Görlitz in der Lausitz, an der Neiße gelegen, 85 000 Einw., mit vielen Tuchfabriken, die ihre Entstehung der Schafzucht in der nahen niederschlesijschen Heide verdanken

**Auch die Sudeten sind ein Gebiet sehr lebhafter Industrie.  
Die Bevölkerung wohnt ziemlich dicht.**

Die vielfachen Natur Schönheiten des Gebirges, unter denen im Glaser Bergland die Adersbacher Felsenstadt besonders Erwähnung verdient, ferner die reine gesunde Bergluft und heilkräftige Quellen locken alljährlich eine Menge Fremder an und haben verschiedene Lustkur- und Badeorte hervorgerufen, von denen die Lungenheilstätte Görbersdorf, Salzbrunn mit der „Kronenquelle“ und Warmbrunn weiten Ruf genießen.

## 8. Das Tarnowitzer Plateau.



Die Gesteine der Mitteldeutschen Gebirgsschwelle treten in flachen Kluppen auch östlich der Obertalung zutage und bauen hier die 300 m hohe Bodenschwelle des Tarnowitzer Plateaus auf, das mächtige Steinkohlenlager, Eisen- und Bleierz- und besonders viel Zink birgt. Daher drängt sich hier eine dichte, meist slavische Bevölkerung zusammen (200 Einw. auf 1 qkm). Der Mittelpunkt

<sup>1)</sup> Bauden sind eine Art Sennhütten.